

## Projekt im Fokus

# Mit der Maus zum Haus

### **Der Modulbau «Vision:R4» ist nach eigenem Wunsch am PC modifizierbar**

Um neun Uhr an einem Montagmorgen kam «Vision:R4» direkt ab Fabrik in vier Modulen auf schweren Lastwagen in Rothrist an: Küche, Parkett, Nasszellen, Fenster, Holztreppe - all inclusive. Am Nachmittag stand der zweigeschossige Systembau, so wie er sich nun präsentiert, auf seinem Betonfundament. Zwei Tage dauerte das Anschliessen von Strom und Wasser, das letzte Verfugen beim Riemenparkett, ein paar Ausbesserungsarbeiten, und fertig war das Haus mit 132 Quadratmetern Geschossfläche und einer Loggia. Ein Film auf der Homepage der Firma Renggli zeigt im Zeitraffer die Entstehung von der Konstruktion im Produktionswerk in Schötz im Kanton Luzern, wo sich die Einzelteile in Schweizer Präzisionsarbeit mühelos zusammenfügen, bis hin zum flinken Aufbau in Rothrist.

### **Haus für Nomaden**

Nun steht das Paradebeispiel für zeitgemässen Systemholzbau mit seinem dezent gehobenen Innenausbau und den lauschigen Sitzplätzen im für das Häuschen überdimensionierten Park etwas verloren in der Gewerbezone, und man wünschte ihm einen schönen Platz in einer Nachbarschaft von angemessener Grösse. Das wäre allerdings kein Problem, denn «Vision:R4» kann auch unplaciert werden. Einfach die Module voneinander trennen, einpacken und am neuen Ort wieder zusammensetzen. Nur um die Baubewilligung und natürlich das Grundstück muss man sich noch selber bemühen. Wer zum Beispiel ein Haus im Baurecht errichtet, braucht sich nicht mehr zu sorgen, was in vierzig Jahren mit seinem Wohnobjekt passiert. Was als Performance vor wenigen Jahren noch die internationalen Kunstbiennalen belebte, als Künstlernomaden ihren Wohnraum wie eine flexible Kiste mit sich herumschleppten, ist nun beim Endverbraucher angekommen.

Das Modell «R4» ist die zweigeschossige Variante der Modul-Baureihe «Vision:R», des ersten Serienprodukts des auf Holzbau spezialisierten Luzerner Unternehmens Renggli. Zur Modul-Baureihe zählen ausserdem die kleinste Version, «R1 - Gartenzimmer», das als Atelier, Gäste- oder Bürotrakt dienen, kann sowie das eingeschossige Wohnhaus «R2». Das Ganze ist entwicklungsfähig bis hin zu einem modularen Mehrfamilienhaus - konzipiert etwa als Hotel oder für den altersgerechten Wohnbau. Die Module lassen sich ausserdem reihen und können zu ganzen Siedlungen weiterentwickelt werden.

Die Geschwindigkeit, mit der ein Haus aufgebaut werden kann,

ist das eine. Das andere ist die Möglichkeit, anhand eines einfach zu bedienenden 3-D-Konfigurators am eigenen Computer die Ausstattungsvarianten auszuprobieren. So ist die geschmacklich etwas prekäre weisse Eternit-Verschalung im Nu anthrazit oder blau veredelt, oder man wählt eine - wahlweise vertikal oder horizontal strukturierte - Holzfassade. Ebenso kann der Innenausbau, Böden, Wand- und Küchenoberflächen, aus diversen Vorgaben nach Wunsch zusammengestellt werden. Nur die Raumaufteilung lässt sich aus statischen Gründen nicht verändern. Und natürlich schwebt über allem die Möglichkeit, ein Haus zu bauen, ohne das übliche nerven-, zeit- und geldraubende Auswahl- und Planungsverfahren - vom Ärger mit den Handwerkern ganz zu schweigen.

### **Minergie-A-Eco**

«Vision:R4» ist in drei Ausstattungsvarianten erhältlich. Die oberste Kategorie «Top» kostet in der Standardvariante 695 000 Franken, ist also nicht unbedingt günstiger als ein konventionell errichtetes Haus. Mit dem Label Minergie-A-Eco (mit kontrollierter Lüftung, Wärme-Wasser-Pumpe und Photovoltaik-Dach) folgt man hier auch beim Fertighaus dem allgemeinen Trend zum umweltbewussten Bauen. Smartes Wohnen wird durch elektronisch gesteuerte Sicherheits- und Haustechnik möglich. So können zukünftige Bewohner dem Lieferservice, der die online bestellten Einkäufe bringt, vom Arbeitsplatz aus die Dispo-Box bei der Haustüre öffnen, wo dann bis zur Heimkehr alles gut versorgt ist.

*Claudia Schwartz*

[www.renggli-haus.ch/konfigurator](http://www.renggli-haus.ch/konfigurator)